

OBSKURE KAUFANGEBOTE

Die Wüste lebt

Etliche Anleger haben Aktien in ihren Depots, die nicht mehr börsennotiert sind. Häufig stammen solche Papiere noch aus uralten Zeiten oder wurden ererbt. Gerade für Investoren, die in Geldsachen nicht so versiert sind, stellen diese Anteilscheine ein echtes Problem dar. An den Börsen werden sie nicht mehr gehandelt, entsprechend ist dort auch keine Kursnotierung zu finden. Dass auch für solche Papiere ein Markt existiert, etwa über die Valora Effekten Handel AG, ist nicht allen Anlegern bekannt. Genau das machen sich zurzeit Unternehmen wie etwa die Phila Beteiligungs AG zunutze. Sie bieten unbedarften Investoren an, ihre nicht notierten Papiere zu kaufen. Der gebotene Preis ist in der Regel allerdings alles andere als angemessen. So will Phila etwa für Aktien der Bausparkasse Mainz AG einen Preis von 67,50 Euro pro Stück zahlen. Der letzte gehandelte Kurs lag bei 115 Euro.

Die Masche ist nicht neu und für die Abzocker nahezu kosten- und risikofrei. Depotführende Banken werden

einfach via Wertpapiermitteilung darüber informiert, dass ein so genanntes „öffentliches Kaufangebot“ für die Aktien eines Unternehmens gemacht wurde. Die Kreditinstitute sind verpflichtet, solche Offerten an alle Kunden weiterzuleiten, die die entsprechenden Papiere im Bestand haben, unabhängig davon,



ob das Angebot attraktiv ist oder nicht. Meist werden die Schreiben lediglich mit dem Hinweis versehen, „dass wir das Angebot nicht geprüft haben.“ Nachdem die Banken den größten Teil der Arbeit erledigt haben, kann der obskure

Aktienkäufer jetzt in aller Ruhe abwarten, wie viele Investoren auf die unattraktive Offerte eingehen, und ihm ihre Papiere andienen. **jk**

Über den Tisch gezogen

Anleger, die nicht wissen, dass es auch für nicht börsennotierte Aktien einen Markt gibt, sind ideale Opfer. Sie akzeptieren häufig unattraktive Angebote, die ihnen über ihre Bank zugestellt werden.

Unternehmen	ISIN	„öffentliches“ Kaufangebot	letzter Geldkurs
Bausparkasse Mainz	DE0008018706	67,5	115
Brockhaus	DE0005227003	79,0	95
Fleischer-Einkauf	DE0001262202	29,75	72
Karlsruher Lebensversicherung	DE0008460007	187,5	1200
Nationalbank Essen	DE0008081506	15,78	35

Quelle: eigene Recherche Stand: 22.8.2006 laut Valora Effekten Handel AG Angaben in Euro

BILANZZAHLEN

US-Unternehmen berichten am schnellsten

Deutsche Aktiengesellschaften legen ihre Zahlen immer früher vor. Lagern

Bilanz präsentiert die typische US-Gesellschaft ihre Zahlen der Öffentlichkeit.

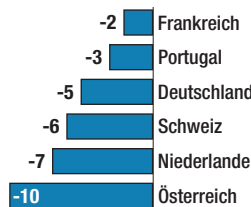
das Testat durch die Wirtschaftsprüfer“ erläutert Hocker. Bis die Bilanz

WERTPAPIER

Das Börsen-Journal

schwierigeren Bearbeitung geführt hat, sagt DSW-Hauptgeschäftsführer Ulrich Hocker.

An die Geschwindigkeit amerikanischer Gesellschaften reichen allerdings nur wenige deutsche Unternehmen heran. Durchschnittlich gerade mal 28 Tage nach dem Aufstellen der



Quelle: BPM International

80 verlängerte Bearbeitungszeiten in den
64 USA ist die mit dem Sarbanes-Oxley-
62 Act verbundene deutliche Verschärfung
57 des Bilanzrechts. Damit sind
57 Kontrollaufgaben und Haftungsrisiken
63 der Wirtschaftsprüfer gestiegen. Im
eigenen Interesse müssen sie nun
ritischer hinschauen. **jk**